



...die für den ...

Sozialdemokratie und die Fragestellung durch das Volk.

Das Exterre Programm verlangt unter Nr. 2 eine ...

Zeitungschau.

Heber die freisinnigen Entkräftungsstürme schreibt die „Kreuz-Ztg.“:

Die Entkräftungsstürme breiten sich zu bezeichnen, was sei ...

Centrum die Analoogie und die handelspolitischen Debatten ...

Die schließliche Volkseinstimmung bemerkt dazu: ...

Die „Voll“ nimmt dann selbst das Wort, sie schreibt: ...

Wir hätten diese Ausführungen der Beschlüsse nicht für ...

Es scheint nicht zu wissen, daß im Artikel 24, Absatz 1 ...

Reinigkeiten, wie daß bei der Verhandlung über die Interpellation ...

Die Nachricht, daß den Expeditionsgruppen auch Infanterie ...

China.

„Aber Gustav!“ machte die Gattin, ganz verdußt über diese ungewohnte ...

„Ach, laß doch, Kind — ich fühle hier erst Boden unter den Füßen ...“

„N, man erkundt das immer an der Aussprache — sofort. Auch wenn es ein ...“

„Wich verwundert dagegen Ihr tabellofes Deutsch, guter Mann — ...“

„Sprechen wir nicht davon, Herr. — Sie wünschten doch den Hauptbesitz ...“

„Als der Wagen bei der Einfahrt, sprach Herr Lünecke aus dem Gefährt ...“

„N, man erkundt das immer an der Aussprache — sofort. Auch wenn es ein ...“

„Wich verwundert dagegen Ihr tabellofes Deutsch, guter Mann — ...“

„Sprechen wir nicht davon, Herr. — Sie wünschten doch den Hauptbesitz ...“

„Als der Wagen bei der Einfahrt, sprach Herr Lünecke aus dem Gefährt ...“

„N, man erkundt das immer an der Aussprache — sofort. Auch wenn es ein ...“

„Wich verwundert dagegen Ihr tabellofes Deutsch, guter Mann — ...“

„Sprechen wir nicht davon, Herr. — Sie wünschten doch den Hauptbesitz ...“

„Als der Wagen bei der Einfahrt, sprach Herr Lünecke aus dem Gefährt ...“

bildenden Umfassungsmauern der besetzten Hauptstadt ...

Nom. 13. Juli. Das italienische Expeditionskorps für China ...

London. 14. Juli. Wie mitgeteilt wird, ist zur Einde ...

Petersburg. 14. Juli. Der Generalgouverneur des Amur-Gebietes ...

Der südafrikanische Krieg.

Wenn Optimisten geglaubt haben und noch immer glauben, daß die ...

Deutsche in Paris.

Humoreske von W. Zell.

Soviel stand fest bei Herrn Lünecke — in diesem Jahr ging es nach Paris! ...

Französisch freilich würde er nicht mehr lernen, das lag ihm nun mal nicht ...

Und nun war man wirklich glücklich in Paris angekommen. Frau Lünecke ...

„N, man erkundt das immer an der Aussprache — sofort. Auch wenn es ein ...“

„Wich verwundert dagegen Ihr tabellofes Deutsch, guter Mann — ...“

„Sprechen wir nicht davon, Herr. — Sie wünschten doch den Hauptbesitz ...“

„Als der Wagen bei der Einfahrt, sprach Herr Lünecke aus dem Gefährt ...“

„Aber Gustav!“ machte die Gattin, ganz verdußt über diese ungewohnte ...

„Ach, laß doch, Kind — ich fühle hier erst Boden unter den Füßen ...“

„N, man erkundt das immer an der Aussprache — sofort. Auch wenn es ein ...“

„Wich verwundert dagegen Ihr tabellofes Deutsch, guter Mann — ...“

„Sprechen wir nicht davon, Herr. — Sie wünschten doch den Hauptbesitz ...“

„Als der Wagen bei der Einfahrt, sprach Herr Lünecke aus dem Gefährt ...“

„N, man erkundt das immer an der Aussprache — sofort. Auch wenn es ein ...“

„Wich verwundert dagegen Ihr tabellofes Deutsch, guter Mann — ...“

„Sprechen wir nicht davon, Herr. — Sie wünschten doch den Hauptbesitz ...“

Waffen zu führen. Transvaal dagegen ist in einer viel glücklicheren Lage. Zunächst ist die Bewegung des Landes durch die Engländer nur ein Jünger Schein. Infolge der Körperlichkeit der englischen Streitkräfte, deren Gros jetzt im Drahtseilpark anliegt, bedrängt sie sich, wie man aus dem Roberts'chen Bericht ebenfalls sieht, nur auf die Beherrschung der Bahnhöfe, d. h. der Strecken Beveening-Pretoria, Klerksdorp-Johannesburg und Volksrust-Schielberg-Johannesburg, und der Straße Mafeking-Jericho-Bloemfontein. Aber selbst diese Einteilung ist nur unvollkommen gedeckt. In unmittelbarer Nähe von Pretoria, nur 8 km östlich bei Dersdorp an der Bahn Pretoria-Middelburg, erheben sich zwei Bergketten eine empfindliche Schlappe, und an der Straße Pretoria-Bloemfontein, 28 km westlich vom englischen Hauptquartier in der Magalies-Berge, gelangt den Büren am Mittags-Net ein Hindernis, dessen Ausgang Lord Roberts zu lebhaftem Bedauern Anlaß gibt. Auch der Krügerdorp, kaum 30 km westlich von Johannesburg an der Linie Johannesburg-Merkdorp, sind die Büren angegriffen worden, wenn die Smith's-Graben die Büren angegriffen abgesehen haben, und in diesen an der Westlinie bei Barberton hat sie gar eine Befestigung des Hauptquartiers beginnen können, an der sie Waffer, wie es scheint, nicht rechtzeitig verhindern konnte. Das Bewegensfeld der Transvaalbüren ist also noch recht groß, zumal da von einem Anmarsch der in Beira landenden englischen Streitkräfte unter Carington von Norden her nichts verläutet. Ihre östliche Infanterie durch portugiesisches Gebiet ist aber noch immer fest, wenn auch die Eisenbahnen bei Komati-Boort an der portugiesisch-transvaalischen Grenze von einer englischen Abtheilung gesichert worden sein soll. Unter diesen Umständen kann sich der Kampf der Transvaalbüren unter Louis Botha noch beträchtliche Zeit hinziehen. Sie können sogar Vortheile erlangen, wie die letzten Vorgänge zeigen, wenn sie die Lehren des Krieges anwendig beherzigen und zu einer strengen, einheitlichen Organisation übergehen, bei der die Jüden in der künftigen Hand eines Mannes liegen. Die Aufgabe dieses Mannes würde es sein, die Büren anzuwachen, wo die Engländer leicht vernachlässigbar sind, und dort, wo sie überlegen sind, die Engländer zu werfen. Louis Botha ist ganz der Mann dazu, einen solchen planvollen Guerillakrieg zu führen. Fragt sich nur, ob ihn keine Leute bei ihrer unübersehbaren Startorgel nicht in Acht lassen. Von englischen Standpunkte betrachtet, sind die beiden Schlappen im Osten und Westen von Pretoria wieder Beiträge zu dem alten Mangel, daß die Sicherung noch immer mangelhaft ist. Dieses Mal trifft die Schuld, das Verkommen verdammt zu haben, sogar zum Teil den Verkommenen, denn er hätte rechtzeitig Hilfe gebracht werden können. Diese Abtheilungen selbst aber, so schlecht die „A. G.“ ihren Bericht, haben offenbar nicht die erforderlichen Sicherheitsmaßregeln getroffen. Hätte hätte wieder die Ueberrumpelung am Mittags-Net noch der Frontlinie bei Dersdorp zu vollständig gelungen können.

### Ausland.

#### England.

Bur Lage. — Baderprämie. Unterhaas. Unterhaas'scher Bericht auf eine Anfrage fest, daß sein allgemeines Verbot der Ausfuhr von Waffen nach China eingangen sei, es würden aber Schritte gehen, um die Befreiung der dortigen geleisteten Munition zu überlassen. Wilson stellt die Frage, ob beschlagnahmte, die verbotenen Truppen unter das Kommando eines Generals zu stellen, und vor zur Zeit Befehlshaber der verbotenen Truppen sei. Unterhaas'scher Bericht eingegangen, er ist zur Zeit nicht in der Lage, irgend welche Mittheilungen zu machen. In Erwartung einer anderen Frage bemerkt Redner, daß gestern eine Dorothee eingegangen sei, in der sich, daß sie von

chinesischen Kaiser an die britische Regierung gerichtet sei, er könne aber nicht sagen, ob dieselbe mit anderen, auf China Bezug habenden Papieren veröffentlicht werden würde. Die Nachrichten von der Meeremessung fämmerter Ausländer in Bezug seien bisher noch nicht bekannt. Der Telegraph arbeitet nicht zufrieden. Changhae und Jichiu und man sei somit nicht im Stande, mit den Geschwaderoffizieren in Verbindung zu bleiben. Redner geht jedoch auf einen anderen im Laufe der Debatte angelegten Punkt ein und bemerkt, bezüglich der Abfertigung der Posten seien keine Verhandlungen im Gange, an denen die britische Regierung beteiligt sei. Es bestelle indessen aller Grund zu der Annahme, daß in der letzten Zeit gewisse Mittheilungen über die Abfertigung dieser Posten zwischen einigen fremden Mächten ausgetauscht seien. Die britische Regierung habe aber noch nicht erfahren, ob diese Mittheilungen zu irgend welchem praktischen Ergebnis geführt hätten.

### Landesamt.

Salz (Schl.) Meldungen vom 13. Juli 1900.

**Aufgebote:** Der Leinwand-Waagenführer Herrn. Vollenstein, Medelt. 7 und Orlene Gasse, Niesleben. Der Hauptb. Wilhelm Bernhardt, Wilmshöhe 73 und Bertha Ditt. Thorpe. 26. Der Kaufmann Carl Biegel und Theresia Biegel, Wilmshöhe 39. Der Kaufmann Wilhelm Mieling und Frieda Klemm, Glauscherstraße 61. Der Privatdozent Dr. Ludwig Soren, An der Wilmshöhe 7 und Theresia Steltemann, Thier. Der Hofier Herr. Heide und Franziska Heide, Krüger-Straße. Der Geh. Reg. Rath Wilhelm Heide, a. D. West. Dr. Otto Götter, Halle und Elisabeth Götter, West. Der Schmiedemeister Otto Krage, Jachobitz und Emma Göttermann, West. **Eheverlöbungen:** Der Eisenhändler August Siege, II. Vereinstraße 3 und Hedwig Koch, Krimmler. 9. Der Eisenhändler Rudolf Kollath, Martinstr. 6 und Marg. Weigert, Döberlan 4. Der Kaufmann Hermann Kriebitzsch und Luise Schendler, Gottesackerstr. 6. Der Schied. Reinhold Jandich und Anna Schneider, Krimmler. 41. Der Fabrikant. Hermann Stenloß, Schleuditz und Minna Richter, Krimmler. 23. **Geborenen:** Dem Müller Louis Kähler, Krimmler. 12. I. Cna. Dem Kaufmann Ernst Göge, Thierstr. 27. S. Wilm. Dem Privatier Otto Schumann, Thierstr. 8. S. Fritz. Dem Kaufmann Carl Kram, Jachobitz. 15. I. Hedwig. Dem Hauptb. Bernhard Wilm, Wilmshöhe. 56. S. Paul. Dem Kupferhändler Anton Biedersack, Wilmshöhe 31. I. Götter. Dem Rentier Emil Heide, Krimmlerstr. 10. S. Martin. Dem Kaufmann Hermann Langholz, St. Schloßh. 8. S. Erich. Dem Bäckermeister. Herrn. Müller, Medelt. 22. I. Auguste. **Gestorbenen:** Die Wittwe Olga Wegelin geb. Schüller. 39 J. St. 12. Der Kaufmann Carl Götter, 38 J. Krimmlerstr. 3. Gerderte Müller, 66 J. Schloßh. 11a. Der Kaufmann Otto Wilmann, 19 J. Krimmler. Des Maurers Albert Dorothee Ehefrau Anna geb. Schüle, 35 J. Krimmler.

**Salz (Nord.) Meldungen vom 12. und 13. Juli 1900.** (Eingekommen die eingetragenen Berichte Giebelchenstein, Treib, Erbstück und Giebel — S. bedeutet Halle a. S.) **Aufgebote:** Der Kaufmann Aug. Hofmüller, S. Hermannstraße 16 und Marie Wendt, S. Ludwig-Waagenführer. 43. Der Universitätsprofessor Dr. phil. Karl Schmidt, S. Jägerlan 11 und Johanna Julie Martha Herzog, S. Krimmlerstr. 22. Der Bau-Inspektor Edo Bied. S. Erbstück. 4 und Bertha Lange, Giebel. 10. Der Maurer Wilh. Bied. Giebel. 12 und Bertha Moshon geb. Dammelmann, Giebel, Meißner. 35. **Eheverlöbungen:** Der Tischler Otto Worm und Anna Krüger, S. Schüllerstr. 31. **Geborenen:** Dem Steinbildhauer Max Welle, Giebel. 2. Wittke. 4. S. Fritz. Dem Maurer Robert Barthard, S. Giebel. 22. S. Fritz. Dem Schlosser Gustav Erbst. S. Meißner. 4. I. Wilm. Dem Steiniger Franz Bier, S. Wilm. Schloßh. 15. I. Lydia. Dem Steiniger Wilh. Bied. Giebel. 11. S. Ernst. Dem Zimmermann Edo Schürer, Giebel. 21. I. Anna. Dem Hofier Fritz Wilmshöhe Treib. Wilmshöhe. 11. S. Fritz. **Gestorbenen:** Des Kupferhändlers Aug. Schüle, S. todgeb. Treib, Süd. Langstr. 1. Des Fabrikant. Aug. Kitzler T. Treib, 8 Wilm. Giebel. Angerstr. 9. Des Fabrikant. Wilm. Terep. I. Alma. 1 Woche, Treib, Döberlan. 6. Die 1p. Friederike Werner geb.

Volke. 45 J. Giebel, Wilmshöhe 13. Des Hauptb. Herrn. Kugel S. Meißner. 2. Wilm. Giebel, Meißner. 12. Des Maurers Carl Witt S. Meißner. 8. Wilm. Giebel, Meißner. 1. Des Maurers Carl Schmidt S. Meißner. 1. Wilm. Giebel, Meißner. 31. Der Hof. Meißnerstr. 10. D. Hof. Leopold D. Dorothee von Kowalewski, 89 J. S. Wilm. Angerstr. 30. Des Hauptb. Edo Wilmshöhe S. Franz. 5. Wilm. S. Meißner. 24. Des Eisenhändlers Aug. Wegelin S. Paul. 2. Wilm. Treib, Döberlan. 7.

**Ihre Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.**

Erstausstellung für die Provinzen I. u. II. S. Oermann, Halle. Beschreibung der Ausstellung von 1 bis 12 die Sammlungen. Die die Ausstellung beschreibenden Kataloge sind nicht persönlich, sondern lediglich „An die Redaktion der Halle'schen Zeitung in Halle a. S.“ zu bestellen. Die die Preise betreffende S. Wilmshöhe, Halle a. S.

## Hirsch'sche Schneider-Akademie,

Berlin C. Hofsch. Schloß 2. **Prämiiert Dresden 1874 u. Berliner Gewerbeausstellung 1879. Neuer Erfolg: Prämiiert mit der goldenen Medaille in England 1897. — Große, alte, bewährte und mehrfach preisgekrönte Schneiderwerkzeuge. Kurse von 20 Mark an beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Herren, Damen- und Waisen-schneiderei. Stellenvermittlung kostenlos. Prospekte gratis. Die Direction.**

## Wünschen Sie in kurzer Zeit Kuchens, Torten, Klöße etc.

herzustellen, so versehen Sie als Theilhaber mit Germania-Bäckpfeifer aus der bekannten Seite- und Backpfeifer-Fabrik von Th. Franz, Postfach, Halle a. S., Str. Märkerstraße. Rezepte zur Zubereitung von aller Art Gebäck werden den Herren Kunden, welche zu 10, 20, 50 und 100 Pf., sowie in größeren Quantitäten zu haben sind, stets gratis beigegeben. **Beim Einkauf erhalte ausdrücklich „Germania-Bäckpfeifer“ zu fordern, es giebt kein besseres Gebäck!**

# Steppdecken, Daunendecken, Schlafdecken.

Grosse Auswahl in allen Preislagen.

## H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 7.

„Nehmen wir denn, Hans?“  
„Nein, Schatz, ich denke, wir wählen lieber recht etwas Anderes an. Du hast ja die Karte.“  
„Aua Anna überdies ist es bauerlich etwas faul.“  
„Nun, noch Nichts gefunden?“ fragte der Kellner ziemlich ungeduldig, denn die unterliegenden Kellner genierten ihn.  
„Gott, wenn Du wüßtest, wie das hier geschnitten ist — kein Mensch kann was lesen“, entgegnete sie, nun auch etwas nervös werdend.  
„Na, ich sag's ja — schließlich kann ich noch besser französisch als Du!“ Er hatte die Weinkarte in der Hand, die gedruckt war und allerdings lauter leise, lächelt vertraute Klänge zeigte. „Chateau Margaux, St. Jons platt“, sagte er denn auch sehr ruhig zur Bekanntheit und dieser lag davon.  
„Nun, noch Nichts gefunden?“ fragte der Kellner ziemlich ungeduldig, denn die unterliegenden Kellner genierten ihn.  
„Gott, wenn Du wüßtest, wie das hier geschnitten ist — kein Mensch kann was lesen“, entgegnete sie, nun auch etwas nervös werdend.  
„Na, ich sag's ja — schließlich kann ich noch besser französisch als Du!“ Er hatte die Weinkarte in der Hand, die gedruckt war und allerdings lauter leise, lächelt vertraute Klänge zeigte. „Chateau Margaux, St. Jons platt“, sagte er denn auch sehr ruhig zur Bekanntheit und dieser lag davon.  
„Nun, noch Nichts gefunden?“ fragte der Kellner ziemlich ungeduldig, denn die unterliegenden Kellner genierten ihn.  
„Gott, wenn Du wüßtest, wie das hier geschnitten ist — kein Mensch kann was lesen“, entgegnete sie, nun auch etwas nervös werdend.  
„Na, ich sag's ja — schließlich kann ich noch besser französisch als Du!“ Er hatte die Weinkarte in der Hand, die gedruckt war und allerdings lauter leise, lächelt vertraute Klänge zeigte. „Chateau Margaux, St. Jons platt“, sagte er denn auch sehr ruhig zur Bekanntheit und dieser lag davon.  
„Nun, noch Nichts gefunden?“ fragte der Kellner ziemlich ungeduldig, denn die unterliegenden Kellner genierten ihn.  
„Gott, wenn Du wüßtest, wie das hier geschnitten ist — kein Mensch kann was lesen“, entgegnete sie, nun auch etwas nervös werdend.  
„Na, ich sag's ja — schließlich kann ich noch besser französisch als Du!“ Er hatte die Weinkarte in der Hand, die gedruckt war und allerdings lauter leise, lächelt vertraute Klänge zeigte. „Chateau Margaux, St. Jons platt“, sagte er denn auch sehr ruhig zur Bekanntheit und dieser lag davon.

Ganzenb's dicker zurück. Herr Künede hielt vor Spannung den Deckel und lag in ein Chaos von gleichförmigen mit Zubeher, das er durchaus nicht zu klüffigen vermog. Zwar dinstet es recht gut, aber er ist doch Herrlich.  
„Was ist's denn nur in aller Welt, Anna — Du als Hausfrau mußt das doch wissen!“  
Die Gefragte starrte nach und verlegte da. Erkennen würde auch sie dies Gemengel da nicht, aber sie hat inzwischen verstanden im Sprachführer nachgeschlagen.  
„Kaisergelbe“, flüsterte sie leise.  
„Alle Wetter!“ Ausrufend wußte der Deckel wieder aufgehört.  
„Das mag der Mann nur gleich wieder mitnehmen. In meinen Leben hat's kein Zeug noch nicht im Magen gehabt, und soll nun nach Haus gehen und bei Heiligkeit stehen, um mir das hineinzuwirgen. Bestelle was Anderes, bitte.“  
„Ja — aber was nun?“  
„So gieb mir die Speisefarte. Gargon si'l vous plait“, laut's dann euerlich zum Kellner. Der nickt heran.  
Herr Künede hat natürlich freie Willkür, aber er bestellen soll und welche Schätze des befristeten Blatt in seiner Hand enthält. Lesen kann er kaum ein Wort darauf, übersehen nicht eins. Und so geht er im Stillen alle Widde des Zufalls an, daß sie ihm günstig sein mögen und fährt dann, fast ohne hinzuzuhören, abermals eine Karte an.  
Der Kellner nickt, zieht die Augenbrauen hoch, verbeugt ein Lächeln, verneigt sich und schlägt sich seitwärts in die Küche.  
„Was hast Du denn bestellt, Hans?“ fragt Frau Anna neugierig.  
„Du boudoir“, sagt er großartig. Und um den immer rüchthelofen werdenden Wagen zu befristigen, fällt er abermals einen Teller mit Cavarienschinken und bestellt eine zweite Platte Wein.  
Dienstag kommt keine verordnete Schüssel auf den Tisch, sondern eine offene, in der so reichlich und appetitlich als möglich . . . aufgeschüttete Wurturur geordnet ist.  
Wurturur — in Paris bei Post-Peters! — Es ist, um von Schlag gerührt zu werden.  
Herr Künede ist entsetzt, die Gattin tödlich verlegen, denn die Kellner geben sich nicht mehr die Mühe, ihr Lächeln zu verbergen. Der Tisch langt sie daher zu, als ob Wurturur ihr verbotenes Vergehüß wäre, doch zieht der Gemahl ihr die Schüssel fort. „Ach, weißt Du, kamst's nicht über die Zunge bringen, und leide nicht, daß Du Dich trüben machst. Wir fahren jetzt fort in unser Hotel und lassen uns da ein menschenwürdiges Essen kervieren — Gargon l'addition!“  
Aber der sehr geschulte Wirth, der aus der Ferne die Vorgänge beobachtet und die Situation begriffen hat, tritt nun geschicklich herzu und spricht ein so flares, absichtlich im langsamsten Tempo genommenes Französisch, daß Frau Anna ihn deutlich

versteht. Er fragt, ob er den Herrschaften etwas besonder Gutes seiner Küche empfehlen dürfte, etwa Rabolofsch, gefüllte Junge Ente, Polan und Frau Künede nicht ihm dankbar zu werden. Sie hat jetzt die Zeitung wiedergewonnen, und der Französisch Klingt so klar und deutlich, daß der Gatte aus Freude darüber sofort noch eine Platte Pommes fordert.  
„Dann hasten beide ein kullustliches Maß. Herr Künede ist entsetzt von den Anzeichen der französischen Küche und verachtet seiner Frau gegenwärtig, daß beide doch die ersten Berliner Traiteure nicht leisten konnten.  
Nach einem typischen Defert kommt die Bedienung. Der Gemahl ist nun in rosigter Naune und eigentlich auf Alles gefaßt. Aber nun sieht er doch verwundert hin, legt das Glas auf und isst noch einmal, zwierte den Bart und lacht dann gütig auf.  
„Nein, Schatz — das allerdings leiten unsere Berliner Traiteure aus nicht! Dente Dir, ich habe allein für 18 Francs Cavarienschinken und Sardinien verzehret. Die Junge Ente kostet 15 Francs und alles in allem mach' der kleine Schatz 87 Francs. Soll ich nun wobel kein und kein Kellner die 100 soll geben? 8 Francs 70 Centimes hat er ja alweihl als Trinkgeld zu beapruben, denn unter 10 Prozent giebt ein Gentleman nicht.“  
„Weshalb wegeren?“ meint Frau Anna wirklich.  
„Gie mir nur die überschüssigen 4 Francs, ich habe ohnehin noch genug zu laufen, ehe wir abreiten!“  
Aber Herr Künede will heut durchaus den Grandbistour spielen und wirft mit hoheitsvoller Gebärde den Silberfingerring auf den Tisch, hohlet er und seine Gattin von einer Kellnerin imbiert und bis zur Thür geleitet werden. Die Bedienung hat Frau Anna forschig gefaltet in ihren Poupoune gefaltet.  
„Für die Andern daheim“, meint sie mit Betonung.  
„Schatz“, sagt draußen der Gatte voll Galantheum, „wir sind um eine Erfahrung reicher, aber zu teuer ist sie nicht bezahlt. Wir werden dafür sorgen, daß unsere Kinder ein klüffiges Pariser Französisch lernen, aber die französische Küche ist nicht mein Mittel. Kaisergelbe und Wurturur — ich don't Glaubt Du, daß Hochzeit und Dreffel so wulstige Gerichte überhaupt kennen, geschweige denn auf die Speisefarte legen, was?“ — Ueberrings fahren wir übermorgen nach Haus, daß Du hier noch „sontal zu kaufen hast, ist mir doch unheimlich, und ich meine, wir haben nun genug gut beides Geld hier gelassen. Unsere Gesellschafte daheim wollen auch leben.“  
Aber, liebster Gustav, schon so bald —  
„Ueberrorgen — und damit punktum!“

Nach auswärts grosse Muster-collectionen franco.

Anerkannt vielseitigste  
Auswahl.  
Solide Qualitäten.  
Civile Preise.

# Seiden-Stoffe

**Foulards.**

# Bruno Freytag

Leipziger Strasse 100.

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider. Waschseide. Seidenstoffe für Blousen.

Einzelne Roben, Reste für Blousen und Besätze weit unter Preis.

[8869]

## Telegraphenstangen und Leitungsmaste

aus vorzüglichem, geradem Holzern des Schwarzwaldes und der bayerischen Forsten gewonnen, imprägnirt nach den Bedingungen der Reichspostverwaltung.

### Eisenbahnschwellen

jeder Holzart, beliebiger Dimensionen, getränkt oder ungetränkt, günstig gelagert für Bahn- und Wasserbeförderung, empfohlen

**Gebr. Himmelsbach, vorm. J. Himmelsbach, Oberweiler, in Freiburg i. B.**

0128

Holzhandlung und Holz-Imprägnir-Anstalten.



Naumann's Nähmaschinen  
Naumann's Nähmaschinen

**Otto Gieseke Nachf.**

Inh.: Oscar Schür, 0423

Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrikation,  
Fertigpr. 952, Halle a. S., Gr. Steinstraße 83,  
Reparaturwerkstatt. — Gewähre Theilzahlung.

sind die besten.  
sind die geeignetsten für Kunststücker.

## Trauerhüte,

sowie sämtliche Trauerartikel in grosser Auswahl empfiehlt  
**Louise Götz, Kleinschmieden 6.**

## Zum Einmachen.

Meine langjähr. beliebten **Fruchtestoffe**, ganz vorzüglich zum Einlegen der Früchte, bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. Verkauf in einzelnen Eimern und fassweise.  
**Th. Franz, Postfach 10, Gr. Wärfertstraße.**



## Sättel,

kompl. Reitzeuge, Fahrgeschirre in allen Ausführungen und Preislagen.

**Reisekoffer, Reisetaschen,**

sämmtliche Reit-, Fahr- und Reise-Artikel empfiehlt

**Albert Herrmann Nachflg.**

Inh.: Paul Milzark, Sattlermeister.  
67 Leipziger Strasse 67.

Illustrierte Preislisten gratis und franco. — Reparaturen billigst.

## L. Schönlicht,

Bankgeschäft, Halle a. S., Poststrasse, gegenüber der Hauptpost empfiehlt sich zu

Effecten-Geschäften und Capital-Anlagen.  
Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse.  
Antfangs- und Schluss-Course. [0113]

Depositen-Annahme. Check-Verkehr.

**Nur 3 Tage in Halle a. S. Juli 16, 17 und 18.**

Sechs Vorstellungen: Zwei täglich, bei jeder Witterung, um 3 und 8 Uhr.

Auf dem Rossplatz. Eröffnung Montag, den 16. Juli, Nachmittags.

# BARNUM & BAILEY \* GRÖSSTE SCHAUSTELLUNG DER ERDE.

Amerikanisches

Riesen-Vergnügungs-Etablissement.

Seit 50 Jahren Amerikas Stolz.

Macht jetzt seine Reise durch Deutschland

in 70 eigenh. dazu konstruirten Eisenbahnwagen, welche 4 Züge à 17 Wagen bilden. Das ganze ungetheilte Ensemble wird unter 12 gewaltigen Reit-Pavillons aufgestellt, deren größter bequem 50000 Personen enthält.

Tägliche Unkosten 30000 Mark.

Zusätzlich 2 große Vorstellungen: Nachmittags um 3 Uhr und Abends um 8 Uhr. Geöffnet von Mittags 1 Uhr und Abends von 6 Uhr ab zur Beschäftigung der Menagerien, der lebendigen Anatomien, der drei Elefantenherden und der doppelten Menagerie seltener Thiere.

Größtes und interessantestes Vergnügungs-Etablissement der Welt.  
67 Eisenbahnwagen, 4 Züge, Kapital: 8.000.000 Mk.  
Nach gelagerten Geschäften in England  
Tägliche Unkosten 30000 Mk.  
Wahrheit, Sittlichkeit, Belehrung.  
**BARNUM & BAILEY**  
Größte Schaulstellung der Erde  
1000 Wunderdinge  
2 Menagerien  
400 Pferde und Ponies  
100 Käfige  
300 Künstler, 12 Zelte, einen Raum von 30000 qm. bedeckend.  
LONDON, HAMBURG, NEW-YORK.

Unvergleichlich und unmaßschätliche Vorstellungen waghalsiger, unerlöschender Leistungen. Jeder Aufstehende ein Meister in seinem Fach. Jeder Darsteller ein Stern. Jede Leistung, alles in der Arena gebotene, eine wirkliche Ueberschwengung. Alles thatächlich und absolut vollkommen neu und noch nie dagewesen!

Die größte und herrlichste Sehenswürdigkeit, die Menschen erdenken konnten. In 3 großen, für Welt-Ausstellungen bestimmten Ringen, auf zwei gewaltigen Balken, einer unermesslichen Krennada und einem geräumigen Gebiet für Luftkünste.

Ganze Menagerien dressirter wilder Thiere.

Weltrennen aller Art, akrobatische Leistungen, Luftkünste, Gymnastik auf ebener Erde und in der Luft und neue Ueberschwengungen. Beste Artistenleistungen der Champions in recordbrechender Proben der Geschicklichkeit.

70 schöne Pferde, zusammen in einem Ring vorgeführt. 400 preisgekrönte Pferde in der Pferde-Anstellung. 20 der höchsten Elefanten in 3 Ringen vorgeführt. 20 internationale pantomimische Clowns. 1 Dieren-Gesellschaft Weibchen „Johanna“, das einzige sich in Gefangenschaft befindende Exemplar.

Eine wahre Weltausstellung der modernen Sehenswürdigkeiten • Circus • Hippodrom • Menagerie • Ausstellung dressirter Thiere.



1000 Männer, Frauen, Pferde,

Jowetz, Latowitz, Degenstulder, eine Dame mit langen Haaren und Vollbart, ein Knabe mit einem Hundstosse, Männer ohne Arme, Feuer-Künige u. Königinnen, Jongleure, 1000 originelle Dinge und bewundernswürdige Kunststücke. Eine beinahe endlose Folge der neuesten Vorstellungen und Leistungen von Unerfahrenheit und waghalsigen Mut, die sonst nirgends zu sehen sind und zum ersten Male öffentlich gezeigt werden.

Täglich 2 grossartige Schaulstellungen.

Ein Billet ist gültig für sämtliche einzigen Sehenswürdigkeiten incl. Sitzplatz.



Preise nach Lage der Plätze: Entree incl. Sitzplatz 1 u. 2 Mk., Sperritz 3 Mk., Reservirter Platz 4 Mk., Loge 6 Mk. pro Platz. Sämmtliche Plätze sind nummerirt, mit Ausnahme der 1 u. 2 Mk. Plätze. Kinder um 10 Jahren zahlen die Hälfte für alle Plätze mit Ausnahme der 1 Mk. Plätze. Vorverkauf nur für 4 Mk. u. 6 Mk. Plätze bei:

**Albert Neubert, Poststraße 7, vom Montag, den 16. Juli an.**

Der Billet-Verkauf endet auch am Eingang bei Kasseneröffnung statt.

Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mit 3 Beilagen.











Generalversammlung  
des Vereins zur Unterhaltung der  
Gedenkstätten in Halle a. S. am  
18. Juni  
er, Abends 8 Uhr in der Hofst.,  
Königsberg 3. Rechnungslegung.  
Der Vorstand.

**Eltenees Angebot!**  
Intelligente, in Halle ansässige  
Personlichkeit, die über 2000 Mk.  
baar verfügt, als Teilhaber großer,  
konkurrenzlosen Unternehmens (Halle  
a. S.) gesucht. Geschäft ar-  
beitet nur gegen Baar. Anstellung  
mit 500 Mk. (täglich 2 Stunden  
Arbeit) damit verbunden. Ge-  
schäftsinhaber im Centrum der  
Stadt bevorzugt. Prima Refere-  
renzen erbeten und gegeben. Ver-  
mittlung möglichst verbeten. Nur  
Anfragen von Selbstreflektanten  
werden beantwortet. [0147]  
Offerten sub **Leipzig**,  
Hotel Stadt Rom, Zimmer 15.

**Fahrrad- u. Nähmaschinen-**  
Reparatur-Betrieb.  
Neu-Einrichtung des Geschäftes,  
sämtliche Zubehörteile.  
**Gust. A. Lerche, Mechaniker,**  
St. Ulrichstr. 19. Teleph. 2460.

**Gesenträger,**  
Neuschirme, helles Fabrikat,  
empfehlenswert.  
**Gustav Wehage,** Schmeerstr. 23,  
Nabe Markt.  
**Klavierstimmen**  
übernimmt die Pianofortreparatur von  
**Gustav Strompholz,** Halle, St. Ulrichstr.  
26, früh lang. Vertr. d. Städt. Bil.

# S. Weiss, Halle a. S.

empfeht in reichster Auswahl zu niedrigsten Preisen:

**Jagd-Foppen,  
Haus-Foppen,  
Jagd-Röcke,  
Loden-Mäntel,  
Staub-Mäntel,  
Radsfahrer-Anzüge,  
Livrée-Anzüge,  
Lawn-Tennis-  
Anzüge.**



**Fahr-Plan,**  
gültig  
vom 1. Mai 1900 ab.

**Abgehende Züge.**

Nach Thüringen: 12.30 V. (bis Merse-  
burg 2 u. 4 Kl.) — 3.24 V. — 5.45 V. —  
7.15 V. — 7.50 V. — D 9.59 V. —  
10.23 V. — \*10.48 V. (nach Stutt-  
gart und München). — \*11.27 V. —  
D. 12.30 nur v. 1, 6 — 15, 9. — D 1.11  
über Jena-Probstzella nach München).  
— 1.18 N. — 2.22 N. — \*4.00 N. —  
5.39 N. — 7.20 N. (bis Merse-  
burg) 3. und 4. Kl. — \*7.45 (nach  
Eisenach und München). — 9.50 N.  
(bis Kosen) D 10.38 N. (nach Stutt-  
gart und Mailand). — D 11.31 N. —  
11.46 N. (bis Erfurt).

Nach Berlin: 12.22 V. — \*5.58 V. —  
D 4.27 V. — D 6.56 V. — 7.03 V. —  
8.50 V. — \*9.08 V. — 11.15 V. —  
2.10 N. — D 2.46 N. — \*2.54. —  
D 4.12. — \*5.38 N. — 5.45 N. —  
D 6.41 N. — \*8.14 N. — 8.50 N. (bis  
Wittenberg). — D 9.25 N.

Nach Leipzig: 12.6 V. — 2.57 V. — 4.33 V.  
— 5.43 V. — 7.30 V. — \*7.47 V. —  
\*8.30 V. — 9.15 V. — 10.22 V. —  
\*10.48 V. — 11.49 V. — 1.43 N. —  
3.26 N. — \*5.07 N. — \*5.35 N. —  
6.30 N. — 7.16 N. — 8.42 N. —  
9.21 N. 1.—3. — \*10.50 v. 15, 6, —  
15. 3. — \*11.10 N.

Nach Magdeburg: 12.32 V. (bis Cöthen). —  
4.55 V. — 7.50 V. 1.—3. — 10.00 V.  
— \*11.13 V. — 1.32 N. 1.—3. —  
2.45 N. — 5.53 N. — \*7.14 N. —  
8.51 N. 1.—3. — \*10.49 N.

Nach Nordhausen-Kassel: 5.28 V. —  
6.50 V. (bis Sangerhausen) — 7.12 V.  
— 9.14 V. — \*11.00 V. — 12.00 V.  
(bis Eisenach). — 2.15 N. — D 3.51 N.  
— 6.00 N. — 9.30 N. (bis Eisenach). —  
\*10.40 N. — 11.51 N. (b. Nordhausen).

Nach Aschersleben-Halberstadt-Goslar:  
4.50 V. — 6.20 V. 15, 6, — 15, 9. —  
7.55 V. — 11.32 V. — \*1.33 N. —  
3.42 N. — 6.18 N. — 10.37 N. (bis  
Halberstadt).

Nach Cottbus-Guben: \*7.37 V. (b. Sagan)  
7.50 V. 11.34 — \*2.48 N. —  
6.23 N. — 11.25 N. (bis Torgau).

Nach Hettstedt (Ank. Hettstedt, Bahnhof).  
6.46 V. — 10.00 V. — 2.00 N. —  
3.00 N. (bis Dölan). — 6.30. — 7.30  
N. Ausser vorstehenden fahren an  
Sonn- und Festtagen Nachmittags nach  
Bedarf nach Dölan noch folgende Züge:  
2.30 N. — 3.30 N. — 4.00 N. — 4.30  
N. — 6.00 N. — 7.00 N. — 8.00 N.  
9.20 N.

**Ankommende Züge.**

Von Thüringen: \*3.54 V. (von München).  
— D 4.23 V. — 7.42 V. (von  
Merseburg) 3. und 4. Kl. — 6.34 V.  
(von Erfurt). — D 6.52 (von Stutt-  
gart). — \*9.2 V. — 9.51 V. (von  
Eisenach). — 12.28 N. — 1.01 N. —  
\*2.23 N. — D 3.23 N. — 4.20 N. —  
5.11 N. — \*5.26 N. — D 6.37 N. —  
8.08 N. — \*8.20 N. (von Stuttgart  
und München).

Von Berlin: 3.19 V. — 4.37 V. —  
7.38 V. (von Wittenberg) — D 9.53 V.  
— 10.16 V. — \*10.44 V. — \*11.23  
V. — D 12.25 N. v. 1, 6, — 15, 9. (1. bis  
3. Kl.). — D 1.07 N. — 2.00 N. —  
D 3.43 N. — D 3.50 N. — 5.26  
N. — \*7.32 N. — 9.10 N. — D 10.31  
N. — 11.18 N. — D 11.27 N.

Von Leipzig: 12.11 V. — 4.45 V. —  
\*6.15 V. (von 15, 6, — 15, 9. (1.—3. Kl.))  
6.40 V. — 6.56 V. — 7.46 V. — 9.51  
V. — 10.40 V. 1.—3. Kl. — \*11.10  
V. — 1.10 N. — 3.27 N. — 3.57 N.  
— 4.28 N. — 5.30 N. — 6.20 N.  
(3.—4. Kl.). — \*7.10 N. — 7.55 N. —  
8.41 N. 1.—3. — 9.41 N. — 10.24  
N. — \*10.45 N.

Von Magdeburg: 2.45 V. — 6.40 V.  
(von Cöthen). — 7.42 V. — \*8.27 V.  
— 9.50 V. — \*10.30 N. — 1.29 N.  
3.21 N. — \*5.03 N. — 7.00 N. —  
9.14 N. — \*11.04 N.

Von Nordhausen-Kassel: 6.45 V. —  
\*7.29 V. — 9.50 V. — 1.22 N. —  
2.42 N. (von Sangerhausen) —  
D 2.49 N. — 5.23 N. — \*8.4 N. —  
(von Eisenach). — \*8.4 N. —  
10.27 N. — 11.00 N.

Von Aschersleben-Halberstadt-Goslar:  
5.37 V. (von Göttern, nur Werktage)  
7.19 V. (v. Halberstadt) — 8.27 N. —  
12.41 N. — 4.57 N. — \*5.32 N. —  
9.14 N. — \*10.48 vom 15, 6, — 15, 9.  
N. — 11.38 N.

Von Cottbus-Guben: 6.36 V. (von Torgau)  
10.20 V. — \*11.23 V. — 3.30 N. (von  
Cottbus). — 5.21 N. — 7.38 N. —  
\*10.28 N. (von Sagan).

Von Hettstedt (Ank. Hettstedt, Bahnhof)  
7.30 V. — 12.25 N. — 10.55 Werk-  
tags Bedarf. — 4.20 N. (von Dölan).  
— 5.21 N. — 7.20 N. — 9.23 N. —  
Ausser vorstehenden kommen an Sonn-  
und Festtagen Nachmittags von Dölan  
nach Bedarf noch folgende Züge an:  
2.38 N. — 2.58 N. — 3.28 N. —  
5.28 N. — 5.58 N. — 6.28 N. —  
7.28 N. — 8.28 N. — (9.48 N  
nach Bedarf).

Zeichen: D bedeutet Durchgangs-  
schnellzug I. u. II. Kl., nur gegen Lösung  
von Platzkarten zu benutzen (bis 150 Km  
I. II. Kl. Mk., über 150 Km I. II. Kl.  
2 Mk.). \* Schnellzug mit I.—III. Kl.

Leipziger Str. **Reinhold Grünberg** Leipziger Str. 21.

empfeht

**Oberhemden**

nach Maass unter Garantie für guten Sitz.  
Glatte Einsätze 3, 4, 4.50, 5 Mk., mit feiner Handstickerei 4.50, 5, 6, 7 Mk.

**Normalhemden, Reformhemden, Maccohemden, Unterjacken, Unterbeinkleider, Schlipse.**

**Nachthemden, Uniformhemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs.**

**Verreist**  
bis Ende Juli. Es vertreten sich  
hierzu:  
**Dr. Kühn, Kl. Steinstr. 5.**  
**Dr. Fr. Fischer, Alte Prom-  
nade 14.**  
**Dr. Hornemann, Reilstr. 1.**  
**Dr. H. Böttger,**  
Lessingstr. 1.  
[0153]

**Halloren - Tropfen**  
gestrichlich geschützt  
**feinster Tafel-Likör**  
Liter. A. 2.75, 3/4 Liter. A. 1.40.  
**Feinster Eier-Cognac**  
Liter. A. 3.00  
empfeht  
**P. Fr. Ledder,**  
Weinhandlung Fabrik feinsten Liköre  
Halle a. S., Reilstr. 1.

**Rechtschutz für Frauen.**  
Unentgeltlicher Rath in Rechtsfällen wird ertheilt jeden Donnerstag  
Nachmittag 16—18 Uhr an der Universität G. Partecore.  
Halle'scher Frauen-Verein für Frauenwerb und Frauenbildung.  
Vorlesung für Rechtschutz. [9549]

**Alkoholfreie Wirthschaft „Rosenthal“**  
Halle a. S., Weidenplan 4.  
**Kräftiger Mittagstisch zu 60 u. 75 Pfg.**  
Kein Trinkgeld — Keine Trinksteuer.  
— Kalte und warme Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. —  
Alkoholfreie Weine und Biere. Sektwasser und Sektfruchtmonaden.  
— Sämtliche Getränke auch außer dem Hause. [8193]

**Café.** \* \* \*  
Angenehmer Gaumenaufhalt. \* \* \*  
Köpenick-Regelbahn.

Trotz der in der Tapetenindustrie ein-  
getretenen Preissteigerung verkaufe nach wie  
vor sämtliche

# Tapeten

zu früheren billigsten Preisen. [4929]

**G. Frauendorf**  
Tapeten-Versand-Geschäft  
Halle a. S.,  
Schulstrasse 34. — Fernsprecher 2341.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**  
(alte Leipzig) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.  
Versicherungsbestand:  
75 700 Personen und 583 Millionen Mark Versicherungssumme.  
Vermögen: 190 Millionen Mark.  
Gesamte Versicherungssummen: 130 Millionen Mark.  
Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei sämtlichen  
Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit dreijähriger Policen) eine der  
größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle  
Rechtschritte fallen bei der von Versicherter an; diese ertheilen  
frei mehr als einem Jahresheute auf die ordentlichen Jahres-  
beiträge alljährlich. [10094]

**42% Dividende.**  
Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter  
General-Agent **Hugo Klauke,** Halle a. S., Martinststraße 11.

**Locomobilen**  
zu Kauf und Miete.  
**Dreschmaschinen,**  
Original Marshall. [9784]  
**A. Lythall, Halle a. S.**



## Ueberrahme des Etablissements Stadtpark.

Einem geehrten Publikum, meinen werthen Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, dass ich mit heutigem Tage die Bewirthschaftung des fruheren **Tinzer Garten, H.-Giebichenstein, Burgstrasse 27**, unter dem Namen

## Stadtpark

nach vorheriger, vollständiger Renovirung und bedeutenden Anschaffungen ganz neuen Inventars, sowie wirklich prachtvollen Neuanlagen des Parkes etc. ubernommen habe.  
Der schattige Garten, die zugiehlen Kolonnaden und die der Neuzeit entsprechenden, modernen Restaurationsraume, sowie der Saal bieten als angenehmes Burgerlokal bei streng reeller und aufmerksamster Bedienung zu soliden Preisen einen wirklich angenehmen Aufenthalt.

Zum Ausschank gelangen:  
**Munchner Kindl, Rauchfusser Pilsner, Grätzer Biere, Döllnitzer Ritterguts-Gose, echte Berliner Weisse etc.**

## Grosses Eröffnungs-Militär-Concert

der Kapelle des Magdeburg. Fusilier-Regiments No. 36 unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn O. Wiegert.  
Hechachtungsvoll **Franz Edel.**

## Neues Theater.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass die Bewirthschaftung obigen Etablissements nach wie vor in unveränderter Weise von mir fortgeführt wird.  
Hechachtungsvoll **Franz Edel.**

## Saalschlossbrauerei.

Special-Ausschank des seit vielen Jahren rühmlichst bekannten und beliebten **Pilsner**  
aus der W. Rauchfusserischen Brauerei, R.-G., Halle a. S. — Vollständiger Export für Böhm. Pilsner.  
Hechachtungsvoll **Otto Stöckel.**

## Wintergarten.

Morgens, Sonntag, Abends 8 Uhr:  
**Großes Militär-Concert**  
der Kapelle des Königl. Magdeb. Fusilier-Regts. Nr. 36. [0131]  
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**

## Zum Stadtpark

früher **Tinzer Garten, Burgstrasse.**  
Morgens, Sonntag, Nachmittag 3 1/2 Uhr:  
**Groß. Extra-Militär-Concert**  
der Kapelle des Königl. Magdeb. Fusilier-Regts. Nr. 36.  
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**

## Saalschloßbrauerei.

Sonntag, den 15. Juli cr.:  
**Grosses Extra-Concert**  
unter Leitung des Herrn Director E. Joseph,  
mit bedeutend verstärkter Kapelle. [0173]  
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg.

**Der größte Soldat der deutschen Armee**  
servirt noch einige Tage im  
Größe **Bratwurstglöckle.** [0933]  
2,18. Entrée frei.  
Concert-Anfang des Russ.-Poln. Damen-Orchesters 5 Uhr.

## Schützenhof an der Haide.

Specialausschank von acht deutschem Pilsener, Münchener, sowie Porter, Qualität ff., aus der Brauerei Hermann Freyberg.  
Jeden Mittwoch und Sonntag von Nachmittag 3 1/2 Uhr an: [0163]  
**Grosse Frei-Concerte.**  
Um geneigten Zuspruch bittet **C. W. Klages.**

## Dortmunder Aktien-Bier

bester Ersatz für böhmisch Pilsener.  
Biergrosshändler als Vertreter an allen Plätzen gesucht.

## Apollo. Sommer-Theater.

Direction: Fr. Wichele.  
**Lehtes Auftreten**  
der gegenwärtig engagierten Spezialitäten.  
Morgens:  
**Neuer Spielplan!**  
Sonntag **Amüßer-Matinée.**  
11 1/2 - 12.

## „Zum Schnltheiss“

Poststr. 5.  
Sonntag, d. 15. Juli 1900.  
**Menu:**  
Blumenkohlsuppe,  
Kalte Schmale,  
Rheinlachs mit Remoulade,  
Leipziger Allerlei m. Schnitzel,  
Forelle in Aspic,  
Zunge in Madeira,  
Junges Hähnchen,  
Hirschkentel,  
Behensalat, Kirschen,  
Eimbeer-Eis, Butter und Käse.  
Reichhaltige  
**Frühstücks- u. Abendkarte.**  
N. B. Meinen geehrten Gästen bietet sich Gelegenheit, den Circus-Unterricht von meinen Räumen aus am Montag zu beobachten.  
Hechachtungsvoll  
**Fritz Urban.** [0151]

## Hotel Deutscher Hof

8 Grändelstraße 8.  
Ausschank gutgeferigter Biere, vorzüglichste Rade. Mittagstisch zu 75 Pfg. und höher. Meine Weine erster Firmen.  
Angenehmer Garten-Aufenthal.  
Hechachtungsvoll **H. Gerhardt.**

## Wein-Restaurant Hôtel Tulpe I. Etg.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir meinen neuen Saal mit grossen eleganten Nebenräumen zur Abhaltung von Hochzeiten, Festessen etc. in empfehlende Erinnerung zu bringen, sowie auch grössere und kleinere **Wein-Salons** für Familien.  
Empfehle:

## Diners u. Soupers,

frische Helgoländer Hummer,  
Forellen, grosse Krebse,  
(Caviar Malossol), Gänseleber-Pastete,  
Frische Walderrdbeeren, Pfirsiche zur Bowle,  
sowie alle der Saison entsprechende Speisen.

## Altenburger Hof.

Zum Festzug **Barnum & Bailey's** empfehle mein größtes Zweites und Erststagesgebäude allen Anwärigen und Einheimischen zur reichlichen Benutzung.  
**Heute Sonntag: Frei-Concert.**  
Alter Markt 3. Hechachtungsvoll **Richard Schulze.**

## Restaurant zum Deutschen Schwert.

Gr. Steinstrasse 13, Eingang Mittelstrasse.  
Allein-Verkauf in Halle des rühmlichst bekannten **Würzburger Bürgerbräus**, 1/2 Ltr. 20 Pfg., 1/4 Ltr. 10 Pfg.  
**Grosser Mittagstisch 50 Pfg.**  
Morgens und Abends **Stamm** zu kleinen Preisen.  
**E. Amelang.**

## Gesangschule Bruno Heydrich's.

Sotefangsklassen für: Berufssänger, schon ausübende Künstler, (Stimmbegabte) Dilettanten.  
Gesangs- u. Orgelklassen.  
Anmeldung täglich **Montagstags 21. L.** (Ausfallende Prospekte 10 Pfg.) [0434]

## Frauen-Industrie- und Kunstgewerbe-Schule,

academische Lehranstalt f. Handes für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Confection, älteste und bestrenomirte am Platze. [0082]  
Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.  
Prospekte gratis und franco durch die Vorsteherin **Frl. Clara Martini.**

## Löwenbrauerei

VERD. **PETER OVERBECK**  
**Dortmund.**  
Aelteste Grossbrauerei am Platze,  
empfehl ich seit einer Reihe von Jahren eingeführtes  
**Löwen-Bitterbier,**  
vollgültiger Ersatz für echtes Pilsener.  
An Plätzen, wo noch nicht eingeführt,  
Vertreter gesucht.

## Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Dec. 1899: **770 1/2 Millionen Mark.**  
Bankfonds **1. 1899: 249 1/2 Millionen Mark.**  
Dividende im Jahre 1900: **30 bis 138 1/2 % der Jahres-Normalprämie** — je nach dem Alter der Versicherung.  
Vertreter in Halle (Saale):  
**Dr. Wilhelm Rasch, Albrechtstrasse 38.** [0126]

## In fünf Minuten!

entferne ich jedes Hüherauge, Verhärtung u. f. w. schmerzlos, ohne Messer und ohne zu ätzen. Bei nicht sofortiger Beseitigung des Leides verzichte ich auf jedes Honorar. Zäpferlose Entfernung eingewachsener Nägel.  
Komme auf Wunsch in's Haus.  
**Paul Aust, Fußoperateur,**  
Neue Promenade 14. [0148]

## Bad Wittekind.

Sonntag, den 15. Juli:  
**2grosse Concerte.**  
Anfang: Früh: 6 1/2 Uhr, Eintritt 20 Pfg., Nachm.: 3 1/2 Uhr, Eintritt 30 Pfg.  
**Carl Rohde, Max Friedemann.**

## Anwärtinge Theater.

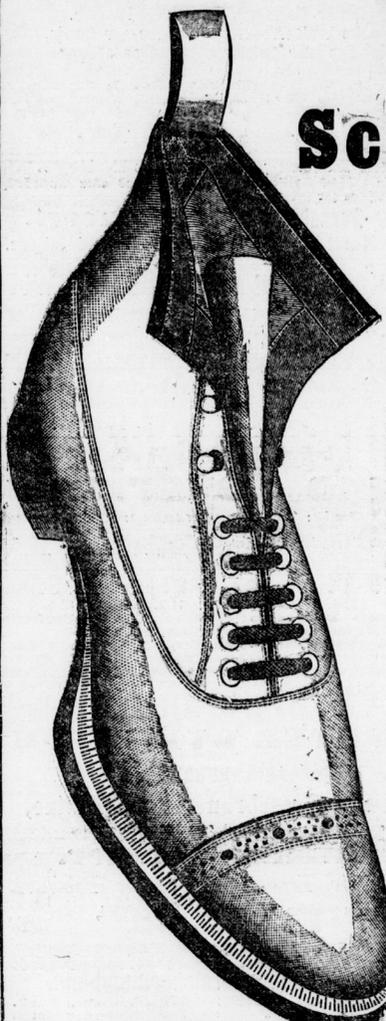
Sonntag, den 15. und Montag, den 16. Juli 1900.  
Leipzig (Neues Theater): Der Bettler habent. — Montag: Jugend von heute.  
Leipzig (Altes Theater): Sonn.  
Wein-Bahnmeister, gegründet 1892, befindet sich jetzt **Gr. Ulrichstr. 4-5.**  
**Fr. A. Teske.**

# Gebr. Stollwerck, Köln a. Rh.

Königl. Sächsische, Königl. Preuss. u. Kaiserl. Oesterr. Hof-Chocoladen-Fabrikanten

beehren sich die  
**Eröffnung eines Zweighauses**  
(Contor und Fabriklager)

**Leipzig, Windmühlenstrasse 4-6, am Königsplatz, Tel. 3264**  
ergebenst anzuzeigen.



## Werner's Schuh-Magazin

55 Gr. Ulrichstr. 55.

Verkauf einfacher u. eleganter  
Schuhwaaren zu besonders  
billigen, aber streng festen Preisen.

*Aufmerksame u. streng  
reelle Bedienung.*

Grosse Auswahl in:

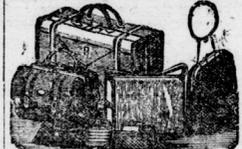
farbigen Schuhen  
und Stiefeln  
Sport-Schuhen  
Reise-Schuhen  
Haus-Schuhen.



**Zur Empfehlung.**  
Zur mein Herbedienst von der Sächsischen  
Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden statut-  
gemäß und prompt entschädigt worden ist,  
bestätige ich gern.

Halle a. S., den 1. Juli 1900.  
**Alwin Spatzier,**  
Führerbesitzer.

Zu Versicherungs-Abkassieren für alle 2 Tier-  
gattungen bei selten, billigen Prämien  
ohne jeden Nach- oder Aufschlag) empfiehlt  
sich als Vertreter der Sächsischen Vieh-  
Versicherungs-Bank in Dresden  
(108) **C. Schröder,** Jalpferstr.  
Halle a. S. Leingasse 23a.



**Handkoffer** von 1,80 bis 10 Mt.  
**Handtaschen** in Stoff, Leder, Bind-  
leder von 1 bis 16,50 Mt.  
**Reisetaschen** in Stoff, Leder, Segel-  
tuch von 3 bis 16,50 Mt.  
**Damen- u. Couriertaschen**  
von 1 Mt. an.  
**Unzerreissb. Portemonnaies**  
in allen Beschlägen von 0,45 bis 1,50 Mt.  
**Reizende Beutel** mit Blumen oder  
Galle 20. 50 Pf.  
**Reisecessaires, Schreib-  
mappen, Banknotentaschen,  
Aktensappen, Cigarren-  
etuis,**  
**Postkarten-Albuns,** sowie alle  
Feinwaaren in solider Qualität und zu  
billigen Preisen. (1121)

**Robert Plötz,**  
17. Leipzigerstrasse 17.

Korb- u. Kinderwagenhandlung  
im Hause „Hotel Stadt Berlin“  
Obere Leipzigerstrasse 43.

Großes Spezial-Geschäft in



Kinderwagen  
von 18-80 Mt.,  
Kinder-  
Sportwagen,  
mit und ohne  
Gummireifen,  
von 6-30 Mt.,  
Wagenwagen  
Doppelsportwagen,  
ferner empf. alle Luxus-, Kinderstühle,  
Pulte, Trage, Waagen u. Bettstühle.  
C. Nasse.

**Eis! Eis!**  
Natar- und Kunsteis  
empfehle und vertriebe  
W. Zachau, Brandenburgerstr. 9,  
Bismarckstr. 28.



„Edelweiss“  
Dampfwäscherei und  
Maschinenplättanstalt,  
Inhaber  
**Ernst Heinicke,**  
Fernspr. 1257 Karlsruferstr. 13

liefert „Familien-Wäsche“, gewaschen und gerollt, bei Posten  
nicht unter 50 Pfund, pro Centner Mt. 14.—  
Gardinen sind davon ausgenommen.  
Abholung, sowie Zuführung geschieht durch eigenes Gespann  
und Koffenreier. (1129)

**Gelegenheitsfauf!**  
Mehrere Fahräder, neue sowie alte  
braucht, billig zu verkaufen. (1170)  
Gust. Lerche, Al. Ulrichstr. 19.

**PATENTE** etc.  
schnell & gut Patentbüro,  
**SACK-LEIPZIG**

**Makulatur**  
hat abzugeben

Expedition der  
**Halle'schen Zeitung**  
Leipzigstr. 87 und Gr. Braubausstr. 50.



Für die Sommerfrische sind  
**Spiritus-Gaskoch-Apparate**  
unentbehrlich.

Kein Docht. Kein Russ,  
Kein Geruch.

Brennt sehr sparsam. Die  
Grösste Auswahl von Spiritus-Apparaten  
aller Art in jeder Ausstattung.

**Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft,**  
E. G. m. b. H.,  
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 30.

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen wir unseren  
**pulverisirten Cementkalk.**

Billigste Tagespreise.  
**U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik.**  
Eönnern a. S. Fernsprecher 13. (19797)

Druck und Verlag von Otto Ziehl, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.



# Fahrräder, Naumanns Germania, Otto Giseke Nachf., Wanderer, Staffelfrad. Halle a. S., Gr. Steinstrasse 83.

Reparatur-Werkstatt. — Radfahrbahn Giseke, Dessauerstr. 2, Platz der Aktien-Brauerei. — Grosse Auswahl in Zubehörtheilen.

### Wohnungs-Gesuche.

Zum 1. April 1901 werden von einem Arzte in ruhig. Waldstr. 12-14 Zimmer mit Gartenbenutzung auf längere Zeit gesucht. Es wird beabsichtigt, dort eine kleine bereits 5 Jahre bestehende Seitenallee zu verlegen. Offerten mit R. 1. 4549 an Rudolf Mosse, Berlinerstr. 4. [9772]

### Wohnungs-Nachweis.

**Zu vermieten.**  
**Marienstraße 18 (Wohnabte),**  
 Partee-Wohnung, 725 Mk., 1. 10. oder später zu vermieten. Bekichtigung von 10-12 u. 4-6 Uhr. Näheres daselbst und Gr. Klausstr. 24. [9331]

**Neue Promenade 16**  
 ist die herrschaftl. H. Gie., ca. m. Herbes-  
 stall, p. 1. 10. zu verm. Besicht. 11-11 Uhr.

**Sophienstraße 26, Partee.**  
 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Badestube,  
 Gartenlaube, 600 Mk., 1. 10. zu ver-  
 mieten. Näheres Gr. Steinstr. 10.

**Kirchnerstr. 10, I.,**  
 3 Stuben, Kammer, Küche, Badestube,  
 u. 1. 10. zu verm. od. hat. 3. verm.

**Große Braunsstraße** an der oberen  
 Kreuzgasse, herrsch. Wohnung part.  
 oder I. Etage für 600 resp. 750 Mk. ev. mit  
 Niederlagen per 1. Oktober zu vermieten.  
 Näh. im Komptoir Neue Promenade 12.

### Herrsch. Wohnung

bestehend aus 6 Zimmern, 2 Stuben,  
 2 Kammern, Küche, Keller u. Boden-  
 lagern, 1. Oktober zu verm. Preis  
 550 Mk. Näheres Steinstr. 1. part.

### Kirchnerstraße 1

2 Wohnungen, je 3 Zimmern, 1. 10. u. 3. und 4. Etage, 2. 10. 1. 10. zu verm. Zu ertrag vom  
 mittig 10-12 im Komptoir  
 0102) Königsstraße 78, part.

### Marktplatz No. 13 (Markt- schloss)

mehrere Läden, ev. mit  
 Wohnung, sofort oder später zu vermieten.  
 Näheres im Privat-Bureau Gr. Stein-  
 str. 19. [0129]

### Für Klempnermeister.

In einer Hauptstraße Halle's (Straßen-  
 bahn) sofort bezugsbar **Leben. Wohn-  
 ung**, geräumig, herrsch. f. 700 Mk.,  
 3. und 4. Etage, 2. 10. 1. 10. zu verm.  
 Näheres im Komptoir Gr. Steinstr. 19.

### Reihsstraße 28

Hälfte d. I. Etage, 3 Zimm., Badestube u.  
 reichl. Zubehör, 2. 10. 1. 10. zu verm.  
 Partee, 4 Zimmer, Badestube u. reichl.  
 Zubehör, 4. 10. 500 per 1. Oktober.  
 Näheres beim Hausmann. [9536]

### Gr. Steinstr. 17, Halle-Giebsichenstein,

1. 10. 1. Etage, 2 Kam., Küche u. 3. Bst.,  
 jährl. 135 Mk. Näh. das. part.

### Sobenzollstraße 4, 1. 10. 2. Etage,

4 hst. Stuben, 3 Kam., Küche u. Zubeh.,  
 jährl. 680 Mk. Näh. das. part.

### Freiwilligenstr. 81, 1. 10. 1. 8. 2. Etg.,

Kam., Küche u. Zubeh., jährl. 270 Mk.,  
 Näh. b. 2. Bldw. im Leben.

### Zimmer mit Kabinett oder Kabinett allein,

gut möblirt, in stiller, geräumig, gutem  
 Hause, bei antihäufiger Familie, nach frei-  
 willigen erhalten. Auskunft in der  
 Erved. d. Bst.

### Sofortantritt 16, Hof, Partee-Wohnung,

jährl. 550 Mk. Näh. Sofiententstr. 23.

**Wingerstr. 25, 3. Etg., 1. 1. 1901 od.**  
 früher, 1 Salon, 3 Stuben, 1 Kammer,  
 Küche, verzi. Centre, Boden u. Kellergef.,  
 jährl. 480 Mk. Näh. das. b. F. C. Deichmann.

**Geiststr. 26, 1. 1. 1901, Laden m. daranf,**  
 Wohnung ev. Lager Keller, jährl. 1200  
 Mk. Näh. das. b. 8. Bst.

**Jägerplatz 21, 1. 10. Wohnung mit**  
 Vertheil, jährl. 250 Mk. Näh. durch  
 Kommer. Robert Franzstr. 11.

**Gr. Märkerstr. 9, part., sofort o. später,**  
 3 Stuben, 4 Kam., Küche, ev. auch als  
 Werkstätte, jährl. 620 Mk. Näh. Durchstr.  
 58. Sonn. 9-10.

**Böhlstraße 3, 1. 10. 4 Zim., 1 Kammer,**  
 Küche u. Zubeh., Carl Müller, Boßstr. 3.

**Amalienstraße 8, 1. 10. Entree, 2 Stuben,**  
 1 Kam., 1 Küche, Speisek. und Zubeh.,  
 1. Etg. jährl. 330 Mk. Näheres das. bei  
 R. Dreger, part.

**Wälderstraße 59, 1. 10. 2 Wohnungen,**  
 je 1 Stube, Kam., Küche, Korb, Polst.,  
 Bodenlam. u. Keller für rub. antihäufige  
 Arbeiter. Preis 195 Mk. Miete pränum.  
 Näh. das. 1. Etg. r.

**Wuchererstr. 73a, 4 Zimmer m. Zubeh.,**  
 jährl. 480 Mk.

**Gartenstraße 2, 1. 10. 1. Stube, 2 Kam.,**  
 Küche, Keller, Hof, Steinstr. 3. part.

**Wagnerstr. 24, 1. 10. 2 St., 2 R., 8 u.**  
 10 u. 12 u. 14 u. 16 u. 18 u. 20 u. 22 u. 24 u.  
 26 u. 28 u. 30 u. 32 u. 34 u. 36 u. 38 u. 40 u.  
 42 u. 44 u. 46 u. 48 u. 50 u. 52 u. 54 u. 56 u.  
 58 u. 60 u. 62 u. 64 u. 66 u. 68 u. 70 u. 72 u.  
 74 u. 76 u. 78 u. 80 u. 82 u. 84 u. 86 u. 88 u.  
 90 u. 92 u. 94 u. 96 u. 98 u. 100 u. 102 u.  
 104 u. 106 u. 108 u. 110 u. 112 u. 114 u. 116 u.  
 118 u. 120 u. 122 u. 124 u. 126 u. 128 u.  
 130 u. 132 u. 134 u. 136 u. 138 u. 140 u.  
 142 u. 144 u. 146 u. 148 u. 150 u. 152 u.  
 154 u. 156 u. 158 u. 160 u. 162 u. 164 u.  
 166 u. 168 u. 170 u. 172 u. 174 u. 176 u.  
 178 u. 180 u. 182 u. 184 u. 186 u. 188 u.  
 190 u. 192 u. 194 u. 196 u. 198 u. 200 u.  
 202 u. 204 u. 206 u. 208 u. 210 u. 212 u.  
 214 u. 216 u. 218 u. 220 u. 222 u. 224 u.  
 226 u. 228 u. 230 u. 232 u. 234 u. 236 u.  
 238 u. 240 u. 242 u. 244 u. 246 u. 248 u.  
 250 u. 252 u. 254 u. 256 u. 258 u. 260 u.  
 262 u. 264 u. 266 u. 268 u. 270 u. 272 u.  
 274 u. 276 u. 278 u. 280 u. 282 u. 284 u.  
 286 u. 288 u. 290 u. 292 u. 294 u. 296 u.  
 298 u. 300 u. 302 u. 304 u. 306 u. 308 u.  
 310 u. 312 u. 314 u. 316 u. 318 u. 320 u.  
 322 u. 324 u. 326 u. 328 u. 330 u. 332 u.  
 334 u. 336 u. 338 u. 340 u. 342 u. 344 u.  
 346 u. 348 u. 350 u. 352 u. 354 u. 356 u.  
 358 u. 360 u. 362 u. 364 u. 366 u. 368 u.  
 370 u. 372 u. 374 u. 376 u. 378 u. 380 u.  
 382 u. 384 u. 386 u. 388 u. 390 u. 392 u.  
 394 u. 396 u. 398 u. 400 u. 402 u. 404 u.  
 406 u. 408 u. 410 u. 412 u. 414 u. 416 u.  
 418 u. 420 u. 422 u. 424 u. 426 u. 428 u.  
 430 u. 432 u. 434 u. 436 u. 438 u. 440 u.  
 442 u. 444 u. 446 u. 448 u. 450 u. 452 u.  
 454 u. 456 u. 458 u. 460 u. 462 u. 464 u.  
 466 u. 468 u. 470 u. 472 u. 474 u. 476 u.  
 478 u. 480 u. 482 u. 484 u. 486 u. 488 u.  
 490 u. 492 u. 494 u. 496 u. 498 u. 500 u.  
 502 u. 504 u. 506 u. 508 u. 510 u. 512 u.  
 514 u. 516 u. 518 u. 520 u. 522 u. 524 u.  
 526 u. 528 u. 530 u. 532 u. 534 u. 536 u.  
 538 u. 540 u. 542 u. 544 u. 546 u. 548 u.  
 550 u. 552 u. 554 u. 556 u. 558 u. 560 u.  
 562 u. 564 u. 566 u. 568 u. 570 u. 572 u.  
 574 u. 576 u. 578 u. 580 u. 582 u. 584 u.  
 586 u. 588 u. 590 u. 592 u. 594 u. 596 u.  
 598 u. 600 u. 602 u. 604 u. 606 u. 608 u.  
 610 u. 612 u. 614 u. 616 u. 618 u. 620 u.  
 622 u. 624 u. 626 u. 628 u. 630 u. 632 u.  
 634 u. 636 u. 638 u. 640 u. 642 u. 644 u.  
 646 u. 648 u. 650 u. 652 u. 654 u. 656 u.  
 658 u. 660 u. 662 u. 664 u. 666 u. 668 u.  
 670 u. 672 u. 674 u. 676 u. 678 u. 680 u.  
 682 u. 684 u. 686 u. 688 u. 690 u. 692 u.  
 694 u. 696 u. 698 u. 700 u. 702 u. 704 u.  
 706 u. 708 u. 710 u. 712 u. 714 u. 716 u.  
 718 u. 720 u. 722 u. 724 u. 726 u. 728 u.  
 730 u. 732 u. 734 u. 736 u. 738 u. 740 u.  
 742 u. 744 u. 746 u. 748 u. 750 u. 752 u.  
 754 u. 756 u. 758 u. 760 u. 762 u. 764 u.  
 766 u. 768 u. 770 u. 772 u. 774 u. 776 u.  
 778 u. 780 u. 782 u. 784 u. 786 u. 788 u.  
 790 u. 792 u. 794 u. 796 u. 798 u. 800 u.  
 802 u. 804 u. 806 u. 808 u. 810 u. 812 u.  
 814 u. 816 u. 818 u. 820 u. 822 u. 824 u.  
 826 u. 828 u. 830 u. 832 u. 834 u. 836 u.  
 838 u. 840 u. 842 u. 844 u. 846 u. 848 u.  
 850 u. 852 u. 854 u. 856 u. 858 u. 860 u.  
 862 u. 864 u. 866 u. 868 u. 870 u. 872 u.  
 874 u. 876 u. 878 u. 880 u. 882 u. 884 u.  
 886 u. 888 u. 890 u. 892 u. 894 u. 896 u.  
 898 u. 900 u. 902 u. 904 u. 906 u. 908 u.  
 910 u. 912 u. 914 u. 916 u. 918 u. 920 u.  
 922 u. 924 u. 926 u. 928 u. 930 u. 932 u.  
 934 u. 936 u. 938 u. 940 u. 942 u. 944 u.  
 946 u. 948 u. 950 u. 952 u. 954 u. 956 u.  
 958 u. 960 u. 962 u. 964 u. 966 u. 968 u.  
 970 u. 972 u. 974 u. 976 u. 978 u. 980 u.  
 982 u. 984 u. 986 u. 988 u. 990 u. 992 u.  
 994 u. 996 u. 998 u. 1000 u. 1002 u. 1004 u.  
 1006 u. 1008 u. 1010 u. 1012 u. 1014 u.  
 1016 u. 1018 u. 1020 u. 1022 u. 1024 u.  
 1026 u. 1028 u. 1030 u. 1032 u. 1034 u.  
 1036 u. 1038 u. 1040 u. 1042 u. 1044 u.  
 1046 u. 1048 u. 1050 u. 1052 u. 1054 u.  
 1056 u. 1058 u. 1060 u. 1062 u. 1064 u.  
 1066 u. 1068 u. 1070 u. 1072 u. 1074 u.  
 1076 u. 1078 u. 1080 u. 1082 u. 1084 u.  
 1086 u. 1088 u. 1090 u. 1092 u. 1094 u.  
 1096 u. 1098 u. 1100 u. 1102 u. 1104 u.  
 1106 u. 1108 u. 1110 u. 1112 u. 1114 u.  
 1116 u. 1118 u. 1120 u. 1122 u. 1124 u.  
 1126 u. 1128 u. 1130 u. 1132 u. 1134 u.  
 1136 u. 1138 u. 1140 u. 1142 u. 1144 u.  
 1146 u. 1148 u. 1150 u. 1152 u. 1154 u.  
 1156 u. 1158 u. 1160 u. 1162 u. 1164 u.  
 1166 u. 1168 u. 1170 u. 1172 u. 1174 u.  
 1176 u. 1178 u. 1180 u. 1182 u. 1184 u.  
 1186 u. 1188 u. 1190 u. 1192 u. 1194 u.  
 1196 u. 1198 u. 1200 u. 1202 u. 1204 u.  
 1206 u. 1208 u. 1210 u. 1212 u. 1214 u.  
 1216 u. 1218 u. 1220 u. 1222 u. 1224 u.  
 1226 u. 1228 u. 1230 u. 1232 u. 1234 u.  
 1236 u. 1238 u. 1240 u. 1242 u. 1244 u.  
 1246 u. 1248 u. 1250 u. 1252 u. 1254 u.  
 1256 u. 1258 u. 1260 u. 1262 u. 1264 u.  
 1266 u. 1268 u. 1270 u. 1272 u. 1274 u.  
 1276 u. 1278 u. 1280 u. 1282 u. 1284 u.  
 1286 u. 1288 u. 1290 u. 1292 u. 1294 u.  
 1296 u. 1298 u. 1300 u. 1302 u. 1304 u.  
 1306 u. 1308 u. 1310 u. 1312 u. 1314 u.  
 1316 u. 1318 u. 1320 u. 1322 u. 1324 u.  
 1326 u. 1328 u. 1330 u. 1332 u. 1334 u.  
 1336 u. 1338 u. 1340 u. 1342 u. 1344 u.  
 1346 u. 1348 u. 1350 u. 1352 u. 1354 u.  
 1356 u. 1358 u. 1360 u. 1362 u. 1364 u.  
 1366 u. 1368 u. 1370 u. 1372 u. 1374 u.  
 1376 u. 1378 u. 1380 u. 1382 u. 1384 u.  
 1386 u. 1388 u. 1390 u. 1392 u. 1394 u.  
 1396 u. 1398 u. 1400 u. 1402 u. 1404 u.  
 1406 u. 1408 u. 1410 u. 1412 u. 1414 u.  
 1416 u. 1418 u. 1420 u. 1422 u. 1424 u.  
 1426 u. 1428 u. 1430 u. 1432 u. 1434 u.  
 1436 u. 1438 u. 1440 u. 1442 u. 1444 u.  
 1446 u. 1448 u. 1450 u. 1452 u. 1454 u.  
 1456 u. 1458 u. 1460 u. 1462 u. 1464 u.  
 1466 u. 1468 u. 1470 u. 1472 u. 1474 u.  
 1476 u. 1478 u. 1480 u. 1482 u. 1484 u.  
 1486 u. 1488 u. 1490 u. 1492 u. 1494 u.  
 1496 u. 1498 u. 1500 u. 1502 u. 1504 u.  
 1506 u. 1508 u. 1510 u. 1512 u. 1514 u.  
 1516 u. 1518 u. 1520 u. 1522 u. 1524 u.  
 1526 u. 1528 u. 1530 u. 1532 u. 1534 u.  
 1536 u. 1538 u. 1540 u. 1542 u. 1544 u.  
 1546 u. 1548 u. 1550 u. 1552 u. 1554 u.  
 1556 u. 1558 u. 1560 u. 1562 u. 1564 u.  
 1566 u. 1568 u. 1570 u. 1572 u. 1574 u.  
 1576 u. 1578 u. 1580 u. 1582 u. 1584 u.  
 1586 u. 1588 u. 1590 u. 1592 u. 1594 u.  
 1596 u. 1598 u. 1600 u. 1602 u. 1604 u.  
 1606 u. 1608 u. 1610 u. 1612 u. 1614 u.  
 1616 u. 1618 u. 1620 u. 1622 u. 1624 u.  
 1626 u. 1628 u. 1630 u. 1632 u. 1634 u.  
 1636 u. 1638 u. 1640 u. 1642 u. 1644 u.  
 1646 u. 1648 u. 1650 u. 1652 u. 1654 u.  
 1656 u. 1658 u. 1660 u. 1662 u. 1664 u.  
 1666 u. 1668 u. 1670 u. 1672 u. 1674 u.  
 1676 u. 1678 u. 1680 u. 1682 u. 1684 u.  
 1686 u. 1688 u. 1690 u. 1692 u. 1694 u.  
 1696 u. 1698 u. 1700 u. 1702 u. 1704 u.  
 1706 u. 1708 u. 1710 u. 1712 u. 1714 u.  
 1716 u. 1718 u. 1720 u. 1722 u. 1724 u.  
 1726 u. 1728 u. 1730 u. 1732 u. 1734 u.  
 1736 u. 1738 u. 1740 u. 1742 u. 1744 u.  
 1746 u. 1748 u. 1750 u. 1752 u. 1754 u.  
 1756 u. 1758 u. 1760 u. 1762 u. 1764 u.  
 1766 u. 1768 u. 1770 u. 1772 u. 1774 u.  
 1776 u. 1778 u. 1780 u. 1782 u. 1784 u.  
 1786 u. 1788 u. 1790 u. 1792 u. 1794 u.  
 1796 u. 1798 u. 1800 u. 1802 u. 1804 u.  
 1806 u. 1808 u. 1810 u. 1812 u. 1814 u.  
 1816 u. 1818 u. 1820 u. 1822 u. 1824 u.  
 1826 u. 1828 u. 1830 u. 1832 u. 1834 u.  
 1836 u. 1838 u. 1840 u. 1842 u. 1844 u.  
 1846 u. 1848 u. 1850 u. 1852 u. 1854 u.  
 1856 u. 1858 u. 1860 u. 1862 u. 1864 u.  
 1866 u. 1868 u. 1870 u. 1872 u. 1874 u.  
 1876 u. 1878 u. 1880 u. 1882 u. 1884 u.  
 1886 u. 1888 u. 1890 u. 1892 u. 1894 u.  
 1896 u. 1898 u. 1900 u. 1902 u. 1904 u.  
 1906 u. 1908 u. 1910 u. 1912 u. 1914 u.  
 1916 u. 1918 u. 1920 u. 1922 u. 1924 u.  
 1926 u. 1928 u. 1930 u. 1932 u. 1934 u.  
 1936 u. 1938 u. 1940 u. 1942 u. 1944 u.  
 1946 u. 1948 u. 1950 u. 1952 u. 1954 u.  
 1956 u. 1958 u. 1960 u. 1962 u. 1964 u.  
 1966 u. 1968 u. 1970 u. 1972 u. 1974 u.  
 1976 u. 1978 u. 1980 u. 1982 u. 1984 u.  
 1986 u. 1988 u. 1990 u. 1992 u. 1994 u.  
 1996 u. 1998 u. 2000 u. 2002 u. 2004 u.  
 2006 u. 2008 u. 2010 u. 2012 u. 2014 u.  
 2016 u. 2018 u. 2020 u. 2022 u. 2024 u.  
 2026 u. 2028 u. 2030 u. 2032 u. 2034 u.  
 2036 u. 2038 u. 2040 u. 2042 u. 2044 u.  
 2046 u. 2048 u. 2050 u. 2052 u. 2054 u.  
 2056 u. 2058 u. 2060 u. 2062 u. 2064 u.  
 2066 u. 2068 u. 2070 u. 2072 u. 2074 u.  
 2076 u. 2078 u. 2080 u. 2082 u. 2084 u.  
 2086 u. 2088 u. 2090 u. 2092 u. 2094 u.  
 2096 u. 2098 u. 2100 u. 2102 u. 2104 u.  
 2106 u. 2108 u. 2110 u. 2112 u. 2114 u.  
 2116 u. 2118 u. 2120 u. 2122 u. 2124 u.  
 2126 u. 2128 u. 2130 u. 2132 u. 2134 u.  
 2136 u. 2138 u. 2140 u. 2142 u. 2144 u.  
 2146 u. 2148 u. 2150 u. 2152 u. 2154 u.  
 2156 u. 2158 u. 2160 u. 2162 u. 2164 u.  
 2166 u. 2168 u. 2170 u. 2172 u. 2174 u.  
 2176 u. 2178 u. 2180 u. 2182 u. 2184 u.  
 2186 u. 2188 u. 2190 u. 2192 u. 2194 u.  
 2196 u. 2198 u. 2200 u. 2202 u. 2204 u.  
 2206 u. 2208 u. 2210 u. 2212 u. 2214 u.  
 2216 u. 2218 u. 2220 u. 2222 u. 2224 u.  
 2226 u. 2228 u. 2230 u. 2232 u. 2234 u.  
 2236 u. 2238 u. 2240 u. 2242 u. 2244 u.  
 2246 u. 2248 u. 2250 u. 2252 u. 2254 u.  
 2256 u. 2258 u. 2260 u. 2262 u. 2264 u.  
 2266 u. 2268 u. 2270 u. 2272 u. 2274 u.  
 2276 u. 2278 u. 2280 u. 2282 u. 2284 u.  
 2286 u. 2288 u. 2290 u. 2292 u. 2294 u.  
 2296 u. 2298 u. 2300 u. 2302 u. 2304 u.  
 2306 u. 2308 u. 2310 u. 2312 u. 2314 u.  
 2316 u. 2318 u. 2320 u. 2322 u. 2324 u.  
 2326 u. 2328 u. 2330 u. 2332 u. 2334 u.  
 2336 u. 2338 u. 2340 u. 2342 u. 2344 u.  
 2346 u. 2348 u. 2350 u. 2352 u. 2354 u.  
 2356 u. 2358 u. 2360 u. 2362 u. 2364 u.  
 2366 u. 2368 u. 2370 u. 2372 u. 2374 u.  
 2376 u. 2378 u. 2380 u. 2382 u. 2384 u.  
 2386 u. 2388 u. 2390 u. 2392 u. 2394 u.  
 2396 u. 2398 u. 2400 u. 2402 u. 2404 u.  
 2406 u. 2408 u. 2410 u. 2412 u. 2414 u.  
 2416 u. 2418 u. 2420 u. 2422 u. 2424 u.  
 2426 u. 2428 u. 2430 u. 2432 u. 2434 u.  
 2436 u. 2438 u. 2440 u. 2442 u. 2444 u.  
 2446 u. 2448 u. 2450 u. 2452 u. 2454 u.  
 2456 u. 2458 u. 2460 u. 2462 u. 2464 u.  
 2466 u. 2468 u. 2470 u. 2472 u. 2474 u.  
 2476 u. 2478 u. 2480 u. 2482 u. 2484 u.  
 2486 u. 2488 u. 2490 u. 2492 u. 2494 u.  
 2496 u. 2498 u. 2500 u. 2502 u. 2504 u.  
 2506 u. 2508 u. 2510 u. 2512 u. 2514 u.  
 2516 u. 2518 u. 2520 u. 2522 u. 2524 u.  
 2526 u. 2528 u. 2530 u. 2532 u. 2534 u.  
 2536 u. 2538 u. 2540 u. 2542 u. 2544 u.  
 2546 u. 2548 u. 2550 u. 2552 u. 2554 u.  
 2556 u. 2558 u. 2560 u. 2562 u. 2564 u.  
 2566 u. 2568 u. 2570 u. 2572 u. 2574 u.  
 2576 u. 2578 u. 2580 u. 2582 u. 2584 u.  
 2586 u. 2588 u. 2590 u. 2592 u. 2594 u.  
 2596 u. 2598 u. 2600 u. 2602 u. 2604 u.  
 2606 u. 2608 u. 2610 u. 2612 u. 2614 u.  
 2616 u. 2618 u. 262

# Amtliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**  
Unter dem Rindviehbestande der Gehr. Nagel auf Rittergut Böberitz ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.  
Verfaen, den 13. Juli 1900.

**Der Amtsvorsteher.**

## Amtliche Bekanntmachungen.

**Verdingung.**  
Die Pfahlerung des verbleibenden Teils des Marzfeldes, Termin am Dienstag, den 17. Juli, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadthaus zu Halle a. S., wofür die Bedingungen und Zeichnungen aufzulegen, sowie die Bedingungen anzunehmen werden können.

### Kontakverfahren.

Ueber das Bestehen der erteilt werten Frau Gutsbesitzer Schindler, Juliane geb. Hüffel zu D. S. m. u. n. d., wird heute am 12. Juli 1900, Vormittags 11 Uhr das Kontakverfahren eröffnet.

Der Taxator Otto Knoche in Halle a. S., Biemannstraße 30, wird zum Kontakverfahren ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 30. August 1900 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschaffung über die Beibehaltung des erkrankten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Beibehaltung eines Gläubigerzusammenschusses und erkrankten Falls über die in § 132 der Konkursordnung vorgesehenen Gegenstände auf den 9. Aug. 1900, Vorm. 9 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 17. September 1900, Vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Concursverwaltung zu verkaufen oder zu leisten, ohne die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgehörnde Forderungen in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. Aug. 1900 Anzeige zu machen.  
Halle a. S., den 12. Juli 1900.  
Königl. Amtsgericht, Abth. 7.

In unteren Geschäftsregister Nr. 2 betreffend die oben benannte Schlichtung, Interferenz Aktien von Böding, Lüdtich & Co. zu Artern ist folgendes vermerkt worden:  
I. Ausgeschlossen sind:  
durch Erb: Herr C. E. Walter in Consh, durch Heirat: Friedrichsches Gut Karl Schönau in Eudenburg, Amtsdirektor Gustav Krieger in Heinsdorf, Witwe Bertha Wendenburg in Artern.  
II. Eingetragen sind mit Ausschluß von der Beibehaltungsbefugnis:  
Eckermanns August Fomring in Franzenhausen, Landwirth Hermann Wolff in Sindelbräu, Zimmermeister Hermann Ritter, ebenb., Leumant Hermann Wurm in Artern.  
III. Die Befugnis zur kollektiven Forderung der Gesellschaft ist dem Mittagspräsidenten August Gerhardt in Heinsdorf erteilt worden.  
Artern, den 10. Juli 1900.  
Königliches Amtsgericht. (0140)

## Ein Rittergut,

ca. 800 Morgen groß, in Park günstig gelegen, bestehend aus 400 Morgen Acker- und Weizenboden, sowie 400 Morgen Forst und ertragreichen Wiesen, mit der Grunde sofort zu verkaufen. Gute Jagd an Rothwild, Fasan und niederes Wild, sowie Fasan- und Rebhühner.  
Preis inklusive lebendem und totem Inventar 240 000 M. Anzahlung nach Vereinbarung. Offerten, ohne Zwischenhändler, werden erbeten unter B. H. bei der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

## Mein Rittergut,

630 Morg. Acker, bester Boden, mit vorzüglicher Ernte, herrschaftl. Wohnhaus, vollständiges Wirtschaftsgebäude, komplettes gutes Inventar, schöner Park, will ich bei 100 000 M. Ang. best. Abh. erh.  
R. Fack, Halle a. S., gr. Steinstr. 38.

## Zu Thüringen,

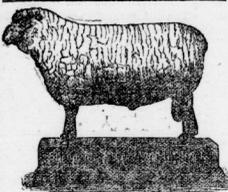
umweit Bad Köfen, Kreisburg a. H., Naumburg a. S., ist in landwirtschaftlich schöner Lage ein Landgut für den Preis von 36 000 M. zu verkaufen. Das Grundstück enthält umfangreiche Wirtschaftsanlagen, ausgebaute Obst- und Weinanlagen, Erdboden und Spargelbäume, Wald, Biere, Feld, Wohnhaus, Gartenschau, kleine Nebengebäude, Kellerhaus u. Viehstall. Das Grundstück wird ein selten günstiges Kaufobjekt. (9881)  
Günstige Kaufofferten unter Z. 9881 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein ungarischer  
**Zuchswallach,**  
kannst geübt und auch zweispännig gefahren, kräftig, 6-7 Jahre alt, sehr preiswert zum Verkauf bei  
W. Schulze,  
Klosterstr., Eisenbahnstraße 5.

**Sin Zug- und Reitpferd,**  
für Landwirth geeignet, ist zu verkaufen  
Barthstraße 18.

**Stammshäferer Salsfurh b. Capelle,**  
Preis Bitterfeld.

Der Verkauf von Jährlingen aus den hiesigen Hohlwäldern hat begonnen. Es finden zur Auswahl Esfordshireböden- und fleischreiche Hämorrhoiden-Böde. Jüchleiter: R. Behmer, Charlottenburg, Wörlmannstraße 79, Auf Anordnung Wagen Bahnhof Magua. (9843) Osterland.



**Jährlingsböde, Esfordshire-down-Blut,**  
sich zum freischändigen Verkauf auf Stammshäferer Esfordshire (Halle a. S.)

M. Knauer. (9867)

**100-200 Mutterstübe,**  
große, junge, englische, zur Jagd, werden gekauft. Offerten mit Angabe der Noce erbeten. (9031)  
Inhaltsverlag Körbidori.

**Gute Esfordshire-down-Jährlingsböde**  
Ueber auf meiner hiesigen Wirthschaft zum Verkauf.  
**Amtsdrath Wentzel,**  
Teutschenthal. (0165)

20 Stück 1 1/2 jährige  
**Rinder und Bullen,**  
zur Mast geeignet, verkauft sofort wegen Unthun des Besitzers. (0134)  
Kleemann,  
Büchholz bei Nordhausen.

**Zuchtschweine,**  
Porkette und Berkshire, liefert preiswerth in allen Abtheilungen franco jeder Bahnstation  
Domäne Schlotheim i. Thür. (9870)

**Foxterrier**  
entfaulen. Weiß, halbblau. Kopf, schön, flach auf dem Kreuz. Gegen Beschönigung abzugeben.  
Rittergut Dieskau.  
Zucht zu erhalten.

**Ein 3-4 jähriger Feldwagen**  
mit Geckler zu kaufen. Offer. unter Z. 10180 an die Exped. d. Zeitung.

**Gelegenheitskauf.**  
6 pferdige Locomobile mit 54" Räder (Wahl), sehr gut erhalten, geben billigst ab.  
Witt & Krüger, Merseburgerstr. (0155)

**3 fahrbare Locomobilen**  
mit Dreifachsen, von Garrett Smith gebaut, offerirt preiswerth.  
H. Haas, Magdeburgerstr. 8.

**W. W. W. W.**  
lebend. ital. Geflügel gut u. billig beschaffen, will, verlässliche Preisliste.  
von Hans Maier in Ulm a. D.  
Grosser Import Mal. Produkte.  
Einfachen.

**Trockenschmitzel.**  
Durch große Müchigkeit kann ich Trockenmilch zur Herbst- und Winterlieferung preiswerth anbieten und lichte auf Wunsch mit Offerte in Gebirgen frei allen Stationen.  
Einfachen. (9400)

**Wilhelm Thormeyer,**  
Trockenschmitzel-Großhandlung,  
Cöthen in Anhalt.  
Zur prompten Lieferung suche  
200-400 Ctr.

**Trockenschmitzel**  
zu kaufen, Galt-Jahrgang, Abgeber wollen Offerten mit Preis ab Beschönigung an Rudolf Mosse, Halle a. S., unter R. F. 400 senden. (9057)

## Schön gelegener Landgut

zwischen Meisdorf und Borsdorf i. S., 15 Minuten vom Bahnhof, ist wegen zunehmender Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Das Gut sowie lebendes und totes Inventar ist vollständig im Stande. Wirtschaftung leicht, es hat 1672 Steuerflächern, 45 500 M. Grundfläche, 28 ha in zwei Jahren, wovon 1 ha Weizen, umgeben von Best. Feigen, großen Gemüsegärten, Weinrebenanlagen und 1 ha großen Esfordshiren; 11 ha Feld, 12 ha Wiese, 3 ha Wald. Ertragreiche Milchwirthschaft zur Stadt, gute Verwertung von Gemüsen und Geflügel. Das Gut würde sich auch seiner günstigen Lage wegen zu einer großen Gärtnerei vorzüglich eignen. Näheren Auskunft erbetet Herr Oekonomierath F. Pils in Jüdicau i. E.

## Guts-Verkauf.

Wegen Todesfalls des Besitzers soll das **Barth'sche Gut** in **Coer-Teutschenthal** mit vollständiger Gutsbestandig verkauft werden. Im Inventar gehören 94 Morgen Feld, Weizen und Hülsenboden. Das Inventar ist vollständig und die Gebäude fast neu. Ausflugsort erhalten. Auskunft im Gute selbst. (0159)

**Die Barth'schen Erben.**  
Das **Schlicht'sche Wohnhaus, Esfordshire Nr. 2** in **Saugerhausen**, in welchem Materialwaaren und Farbwaaren Handlung betrieben wird, ist wegen Ablebens des Eigentümers sofort zu verkaufen. Zur Annahme der Ausflucht ist der Rechtsanwalt und Notar **Abraham in Saugerhausen** jederzeit bereit. (9853)

## Guts-Verpachtung!

Gut von 230 Morg. gut. Bod., vorzögl. Ernte, in schön. Dorf, 1 St. u. Stadt u. Bahn, zu verpachten. Zur Uebernahme ca. 10 000 M. erbetet. 30. Jah. durch **Inspector Fisseler, Erfurt.**

**Gasthof-Verkauf.**  
Industriemittel Unternehmens halber, beabzichtigt ich meinen in einem Orte Thüringens gelegenen (0103)

## Landgasthof

zu verkaufen. Derselbe liegt an der Hauptstraße, ca. 25 Minuten von einer Stadt, Vieh- und Pferdewirtschaft erbeten, hat Lungen, Kegelstein, gr. Hofraum, für ca. 50 Pferde Stallung, zwei Fremdenzimmer, ca. 3 Morgen Obst- und Gemüsegärten direkt am Geschäft. 10 Morgen Feld, Concessionen Realrechtlich. Anzahlung ca. 7000 M. nach Uebernahme. Off. mit Anfragen erbeten unter **R. W. 107 Haasen-stein & Vogler, A.-G., Weimar.**

## Jagd zu pachten gesucht,

eigent. Beteiligung. Gest. Anverboten unter Z. 10144 an die Exp. d. Ztg. erb.

**Domäne Köstritz.**  
2 Paar eleg. braune Wagen-  
Pferde, 5 Jahre alt, 172 u. 178 cm  
2 Paar elegante Rappen,  
Wagenpferde, 4 Jahre alt, 168 cm  
2 Reitpferde für schweres Gewicht  
2 Reitpferde stehen zum Verkauf auf  
Domäne Köstritz i. Th.  
I selten schönes  
**Pony,**  
auch poss. f. Deblter, sehr schön, ist sehr preiswerth zu verkaufen.  
Halle a. S., Dortheimstr. 78.  
**1 Reitpferd,**  
Wallach, flotten Gänger, Schimmel ausgedollten, für 225 Pfd. Gewicht  
Inhaltsverlag Körbidori.

## Zur Ernte!!!

# Diemen-Planen

### Saat- u. Vorlege-Planen

jeder Größe und Preislage stets vorrätzig.

## F. Lehmann, früher Pfaffenberg,

Gäde, Plauen und Deckenfabrik mit Kraftbetrieb,  
Fabrik und Contor zur Königstraße 79, Nähe des Bahnhofs.

## Verpachtung.

Die Herren von Trebra-Lindenau beabsichtigen die Verpachtung des ihnen gehörigen, im Kreis Gutsberg, 6 km von Station Gledungen gelegenen **Ritterguts Braunsroda** auf die Zeit vom 1. Mai 1901 bis dahin 1913.  
Zum Zwecke der Beschäftigung des Gutes wollen die Pächteranten sich an den jetzigen Pächter **Herrn Besse** in Braunsroda bei Gledungen wenden.  
Bei dem **Herrn Major von Trebra-Lindenau** zu Polenz bei Brandis, sowie bei den unterzeichneten Anwaltern sind die Pachtbedingungen einzusehen und zu erhalten.  
Pachtangebote sind schriftlich bis zum 15. August d. J. an den Herrn Major a. D. von Trebra-Lindenau zu Polenz b. Brandis einzuschicken.  
Halle a. S., den 28. Juni 1900.  
**Die Rechtsanwältin:**  
von Koeller. (9415)  
Dr. Meil. (9415)

## Liquidations-Bilanz am 30. Juni 1900.

Aktiva.		Passiva.	
Kassenbestand . . . . .	85 50	Geschaftsantheile (Mittgliederzahlen) . . . . .	396 -
Guthaben in laufender Rechnung bei Genossen Guthaben für Darlehen bei Genossen . . . . .	39 34	Schuld für Sparanlagen (Schuld in laufender Rechnung an Genossen) . . . . .	4568 39
Guthaben bei der Genossenschaftsbank . . . . .	10 047 58	Schuld für Waren u. s. w. Reserverende-Conto . . . . .	51 57
Guthaben für eigene Geschäftsantheile . . . . .	8 864 60	Betriebsrücklage-Conto . . . . .	14 182 14
Mobilien- u. Utensilien-Conto . . . . .	110 -		
Gewinn- u. Verlust-Conto . . . . .	3 75		
	44 53		
Summe der Aktiva . . . . .	19 191 30	Summe der Passiva . . . . .	19 191 30

**Mitgliederbewegung:**  
Zahl der Genossen am 31. Dezember 1899: 16  
Zugang: - Abgang: 1  
Zahl der Genossen am 30. Juni 1900: 16  
Im Laufe des Geschäftsjahres haben sich die Mitgliederzahlen um Mk. 10 vermindert.  
Die Gesamthaussumme aller Mitglieder betrug am 30. Juni 1900 Mk. 34 000.  
Teutschenthal, den 12. Juli 1900. (9134)

**Ländliche Spar- und Darlehnskasse,**  
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Teutschenthal.  
W. Werner, R. Hartmann, G. Hennecke, Liquidatoren.

**Fabrik-Bauplätze**  
mit Gleisanchluss zu 4 1/2-6 Marf pro qm verkauft  
E. Friedrich, Robert Franzstr. 15.

**Villen-Bauplätze**  
im Bad Fürstenthal, schönste Lage (der Wohnung gegenüber), verkauft sehr preiswerth  
E. Friedrich, Robert Franzstr. 15.

## Die chemische Fabrik Trebbichau G. m. b. H.

Cöthen in Anhalt

empfehlen bei streng reeller Bedienung, unter Kontrolle der landwirthschaftl. Versuchsstationen,  
**Superphosphate u. Ammoniak-Superphosphate**  
in feinkor, trocken, maschinenechter Baare an der Konvention, zu billigen Tagespreisen. (9378)

**Prima Esfordshire-down-Böde**  
hat bei größter Ansehnlichkeit abzugeben  
**Siegmund Katzmann,**  
Magdeburger-Endenburg, Weiße Weg 77.  
0093]

**Thüring. Weisskalk,**  
bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offeriren in großen wie kleinen Mengen, jederzeit frisch gehackt und lieferbar, zu billigen Tagespreisen  
die **Erbener Kalkwerke von H. Schrader, Halle a. S.**  
Komptoir: Alte Promenade 1a. (6504)



